

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

27.5.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 27. May 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verfügung.

Unfug an dem eisernen Geländer des Gartens Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Ludwig betreffend.

Viele welche die Promenaden am Mühlburger Thor besuchen, begehen den Unfug, ihre Stärke an den einzelnen Stäben, welche das Geländer an dem Garten Sr. Hoheit des Hrn Markgrafen Ludwig bilden, zu versuchen und solche umzubiegen. Von gebildeten Leuten steht zwar dieser Muthwille nicht zu erwarten, allein man sieht sich doch veranlaßt, hierdurch bei gemessener Geld = Gefängniß = oder Leibesstrafe diesen Unfug an genanntem Ort, so wie überhaupt wo sich eiserne Stateten befinden, ernstlich zu untersagen.

Karlsruhe, den 25ten May 1812.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Der Polizey-Director.

E. v. Baur.

Bekanntmachung.

Die chirurgische Lehrvorträge bei dem dahier bestehenden Institut für das laufende Semester sind folgende, als:

Die allgemeine Therapie, Materia medica und Rezeptschreibekunst, jedoch auch zunächst für Thierärzte von 4 bis 5 Uhr Abends exclusive des Dienstags und Donnerstags.

durch den MedicinalRath Dr. Teufel.

Die Osteologie und Bindelehre von 2 bis 3 Uhr Mittags 4mal in der Woche

durch den MedicinalRath Herbst,

sodann Physiologie des menschlichen Organismus 2mal und Materia chirurgica 1mal in der Woche,

durch den Med. Dr. Köbtreuter,

welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 23. May 1812.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Ein 13 Dehmisches und Sieben 7 Dehmige weingelbe Fässer in Eisen gebunden sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Comptoir d. Bl. sagt wo?

(1) Karlsruhe. [Mehl feil.] Bei Lammwirth Ernst in Klein Karlsruhe ist ein Quantum Korn- und Gerstenmehl, Malter, halb Malter und Simri weiß, um billigen Preis zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße sind 3 Zimmer, davon 2 heizbar und tapeziert sind, mit allen Bequemlichkeiten mit und ohne Bett und Meubels zu beziehen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der neuen Waldgasse, im Hause des Herrn Höfel, bei Hof-Schauspieler Becker, sind 2 Zimmer so gleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Bei Schönfärber Reichel nächst der neuen Herrengasse ist auf den 23ten July d. J. ein Logis zu vermieten, es besteht in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller &c.

Bei Wittib Specklin in der Friedrichsstraße, ist ein kleines Zimmer mit Küche auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bei ihr selbst zu erfragen.

Im Becker Heifischen neuen Haus in der langen Straße, sind im 3ten Stock 4 Zimmer nebst Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23ten July zu verleihen.

Eine Wohnung von 2, 3, bis 5 Zimmer sammt Zugehörde eine Stiege hoch, auf Verlangen auch ein Pferdestall, ist auf den 23. July zu verleihen, bei dem Mechanicus Drechsler.

Bei Präzeptor Wagner ist ein meublirtes Zimmer für ledige Herren täglich zu beziehen.

Bei Simon Hattich in der Zähringerstraße, von Hrn. Sievert gegenüber, ist der 2te Stock, in 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Holzlagar und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Hofschlosser Rau in der langen Straße No. 6, im vordern Haus ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten heizbaren Zimmern, Kammer und Küche auch Speisekammer, Holzremis und Keller, auf den 23. July zu beziehen. Dieses Logis kann auch mit Meubel an ledige Herren abgegeben werden.

Dienst = Antrag.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Auf irgend einem Bureau dahier, wünscht Jemand eine Stelle als Decopist, gegen eine, seiner Arbeit angemessene Belohnung, zu erhalten. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [EmpfehlungsAnzeige.] Unterzeichneter, der seit kurzem von Pforzheim hierher gezogen ist, hat die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß bei ihm die verschiedensten Arten von goldenen und silbernen Sachuhren, sowohl gewöhnliche als reparirte; ferner Frauenzimmeruhren und Penduln nach dem neuesten Geschmack, sowohl in Bronze als Marmor und Mahagoni, um die möglichst billigen Preise zu haben sind, hiermit verknüpft er noch die gehorsamste Anzeige, daß er sich unausgesetzt bemühen wird, die öffentliche Zufriedenheit, auch durch sorgfältige Reparaturen aller dieser Arten von Uhren, sich zu erwerben. Auch sind bey ihm aller Arten von Thermometer, Barometer mit Nonius, Hygrometer, Weinwagen zu süßen und vergohrte Weine, aller Sorten Brillengläser, convexe und concave zu haben; seine Jounitur-Handlung setzt er wie bisher fort.

Heinrich Durr, Uhrenfabrikant,
wohnhaft in der Zähringerstraße im
neuen reformirten Pfarrhaus.

(3) Karlsruhe. [EmpfehlungsAnzeige.] Christian Friedrich Hafner, neuangehender Bürger und Glasmeister, empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens und verspricht denen, welche ihn mit ihren Aufträgen beehren, gute und schnelle Bedienung. Er wohnt in der langen Straße, neben dem Herrn Hoftheater-Cassier Crezelius.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand 200 fl. auf 2 oder 3 Jahre zu leihen. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu ersagen.

Fremde vom 22. bis zum 26. May.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Oberkammerherr Graf Uttenroth mit Gemahlin aus Darmstadt. Hr. Dr. Rehsues aus Stuttgart. Hr. Dr. Stein aus Hufenhard. Hr. von Kelter geistl. Rath und Hr. Secretär Schaul aus Stuttgart. Hr. Obristleutenant von Dietrich aus Mannheim. Hr. Advokat Bauer aus Walddürn.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 19. April, Heinrich Eduard, Bat. Hr. Heinrich Lang, Bürger und Postamentir.

Den 26. Karl Friedrich, Bat. Christian Prinz, Bürger und Bäckermeister.

Den 1. May, Jakob Friedrich, Bat. Friedrich Kaufmann, Bürger und Nagelschmidtmeister.

Den 1. Wilhelm Friedrich, Bat. Johann Ludwig Gottlieb Geisenbörjer, Bürger und Hafnermeister.

Den 2. Gustav Adolph, Bat. Hr. Michael Girascheck, Bürger und Goldarbeiter.

Den 7. Karoline Friederike Elisabeth Katharine, Bat. Karl Kaschki; Zimmermann und Hintersaß.

Den 8. Ein Knäblein, Bat. Karl August Erleben, Bürger und Blechnermeister.

Den 11. Friedrich Karl Erhard, Bat. Karl Philipp Friedrich Wiesner, Buchdruckerkunst = Verwandter.

Den 11. Karl Christoph, Bat. Hr. Karl August Stahl, großherzogl. OberhofmarschallamtsKanzlist.

Den 18. Karoline Katharine, Bat. Philipp Dozier Hintersaß.

(Kopulirt.) Den 18. May, Johann Georg Heinz, großherzogl. Bauhofsallknecht in Gottsau ein Wittwer und Johanna Maria Kohnmann, Johanne Kohnmanns, Bauhofsallknechts in Gottsau mit Charlotte geb. Bartholomä ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 4. May, Maria Salome geb. Beck, Hrn. Karl Friedrich Marbe, Bürger und Handelsmanns Ehefrau, alt 38 Jahr 6 Monat und 12 Tage, starb an Fehrsieber.

Den 8. Hr. Karl Christian Bierordt, großherzogl. badischer Generalmajor und Chef des Ingenieur-Departements, alt 68 Jahr 6 Tage, starb an Entkräftung.

Den 9. Ein Knäblein, Bat. Karl August Erleben, Bürger und Blechnermeister, alt 1 Tag.

Den 12. Karl Friedrich, Bat. Christoph Heidt, Bürger und Zeugschmidt, alt 5 Monat und 4 Tage, starb an den Sichtern.

Den 15. Karl Heinrich Franz Ludwig, Bat. Hr. Christian Leibheimer, Kammerdiener bei Sr. Excellenz Hrn. Oberhofmarschall Freyherr von Edelsheim, alt 1 Monat und 15 Tage, starb an den Sichtern.

Den 17. Johann Nagel, Bürger und Strumpfstrickermeister, ein Chemann, alt 49 Jahr 5 Monat und 29 Tage, starb an der Auszehrung.

In der hiesigen reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 12. May Hr. Johann Heinrich Heuß, Großherzoglicher Staabschirurgus, alt 41 Jahr, 7 Monat und 9 Tage, starb an Kopfschmerzen.

Den 16. Hr. Maximilian Johann Wilhelm Reimhard, Großherzogl. Geheimrath, alt 63 Jahr, 4 Monat und 21 Tage, starb an einer Halskrankheit.

Als Beilage, der GeneralMarktpreisTarif für die Monate April und May 1812.)